

Pressemitteilung vom 13. Mai 2025

Deutschlandweite Renovabis-Pfingstaktion startet in Berlin

„Unser Motto ‚Voll der Würde‘ heißt, allen Menschen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen“

Katholisches Osteuropa-Hilfswerk betont Menschenwürde-Thematik in 29 Ländern im Osten Europas und stärkt Menschen dort

FREISING / BERLIN. **Unter dem Leitwort „Voll der Würde. Menschen stärken im Osten Europas“ lädt das Osteuropa-Hilfswerk Renovabis in ganz Deutschland derzeit besonders dazu ein, die Menschenwürde-Thematik im Osten Europas ins Gespräch zu bringen. In den Wochen bis zum Pfingstsonntag, dem Aktions- und Kollektentag des Hilfswerks, gehe es darum, kreativ auf dieses Anliegen aufmerksam zu machen. Dr. Heiner Koch, der Erzbischof von Berlin und Vorsitzende des Aktionsrates von Renovabis betont, dass „wir es nicht hinnehmen dürfen, wenn Menschen in ihrer Würde verletzt werden. Wir müssen solidarisch für sie eintreten, ihre Würde schützen und sie stärken“.**

Schließlich besitze doch jeder einzelne Mensch seine persönliche, unverlierbare Würde und sei nach dem Ebenbild Gottes geschaffen, so Erzbischof Koch. Dies unterstreicht auch Renovabis-Hauptgeschäftsführer Professor Thomas Schwartz: „Zu einem Leben in Würde - „voll der Würde“ - gehört einiges mehr als die schiere Existenz, sein Überleben, zu sichern: Ich meine, es geht vor allem darum, einander zu respektieren und dem Anderen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.“

Mit Gästen aus der Ukraine, der Slowakei und aus Rumänien startet Erzbischof Koch am 25. Mai 2025 für die katholische Kirche in Deutschland die bundesweite Kampagne von Renovabis. Vom Erzbistum Berlin aus beginnt diese Pfingstaktion mit Gottesdiensten, Diskussionspodien und mit Kultur- und Begegnungsprogrammen in vielen Pfarrgemeinden in ganz Deutschland. Am Pfingstsonntag, 8. Juni, wird in allen katholischen Kirchen für Renovabis-Projekte zugunsten der Menschen in Mittel-, Südost- und Osteuropa gesammelt. Mit ihrer Pfingstspende fördern Unterstützerinnen und Unterstützer konkrete Hilfsprojekte der Partner von Renovabis – und stärken die Brücke der Solidarität zwischen Ost und West.

Mit seiner Pfingstaktion 2025 „Voll der Würde“ rückt Renovabis besonders drei Aspekte in den Fokus. Diese zeigen eindrücklich, wie Armut, Ausbeutung und Gewalt die Würde des Menschen bedrohen:

- Die Lebenssituation der Roma in Osteuropa stellt eine zentrale Herausforderung dar. Als größte ethnische Minderheit in Europa sind sie häufig mit extremer Armut und sozialer Ausgrenzung konfrontiert. Die prekären Lebensumstände und der Mangel an gesellschaftlicher Teilhabe gefährden ihre Würde und machen Unterstützung notwendig.
- Ein weiteres zentrales Thema ist der Menschenhandel, ein grausames Verbrechen, das die Würde und Freiheit der Betroffenen massiv verletzt. Für viele Frauen aus Ländern wie Bulgarien, Rumänien und der Ukraine führt der Weg in die Zwangsprostitution, während sie nach besseren Lebensperspektiven in Deutschland suchen.
- Der Krieg in der Ukraine bildet die dritte große Herausforderung. Seit dem massiven russischen Angriff im Februar 2022 leidet die Bevölkerung unter enormen humanitären und sozialen Folgen. Luftangriffe auf zivile Ziele und die Energie-Infrastruktur machen ein menschenwürdiges Leben in weiten Teilen des Landes unmöglich. Soldaten und Zivilisten sind gleichermaßen von Gewalt und Traumatisierung betroffen.

Herausgeber:

Renovabis-Geschäftsstelle
Abteilung Kommunikation und Kooperation,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Renovabis, Domberg 38/40, 85354 Freising

Tel: 0 81 61 / 53 09 -14, -83, -17, -35

E-Mail: presse@renovabis.de

Internet: www.renovabis.de

Sollten Sie künftig auf
Pressemitteilungen von Renovabis
verzichten wollen, können Sie jederzeit
ohne Angaben von Gründen, der
Verarbeitung Ihrer personenbezogenen
Daten widersprechen (Art. 21 DSGVO).

Zeichen: 3.167 (ohne Leerzeichen: 2.762)

Über Renovabis

Renovabis ist die „Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa“. Die Aktion wurde 1993 auf Anregung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) von der Deutschen Bischofskonferenz gegründet. Seither gibt es jedes Jahr eine mehrwöchige bundesweite Pfingstaktion. Die Kampagne endet jeweils am Pfingstsonntag mit einer Kollekte in den katholischen Kirchengemeinden in Deutschland. Seit ihrer Gründung hat die Solidaritätsaktion Renovabis mit mehr als 900 Millionen Euro gut 27.000 Projekte von Partnern unterstützt.

**Spendenkonto bei der LIGA-Bank eG,
IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77**

.... / Seite 2

Die Pfingstaktion 2025 will Bewusstsein hierfür schaffen und für Solidarität werben, um diesen Herausforderungen zu begegnen und christliche Nächstenliebe in die Tat umzusetzen. Die bundesweite Eröffnung der Pfingstaktion findet vom 21. bis 25. Mai 2025 im Erzbistum Berlin statt. Daneben wird bundesweit in vielen Pfarrgemeinden, in Schulen, bei katholischen Verbänden und Initiativen das Thema der Renovabis-Aktion aufgegriffen und in das öffentliche Bewusstsein getragen. Renovabis wirbt auch für Spenden. Damit werden Projekte im Osten Europas unterstützt zur Stärkung der Menschenwürde und Verbesserung prekärer Lebensbedingungen. Die geförderten Partner bewirken nachhaltige Veränderungen, bekämpfen Armut und Diskriminierung, stärken das Selbstwertgefühl der Menschen und schaffen Perspektiven.

Aktuelles zum Aktionsauftakt in Berlin: www.erzbistumberlin.de/renovabis

weitere Informationen im Internet: www.renovabis.de/aktion

Spendenkonto: LIGA-Bank eG, IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77

Projektförderung von Renovabis

Die Projektförderung von Renovabis zielt darauf ab, die Achtung der Menschenwürde in Mittel-, Ost- und Südosteuropa zu stärken, indem sie benachteiligten Gemeinschaften und Einzelpersonen hilft. Dies geschieht durch die Unterstützung von Projekten in den Bereichen Bildung, Sozialarbeit, Gesundheitswesen und berufliche Förderung.

Wie die Projekte den Schutz und die

Achtung der Menschenwürde stärken:

- **Verbesserung der Lebensbedingungen:** Renovabis unterstützt Projekte, **die die soziale und wirtschaftliche Situation von Menschen in Not** verbessern. Dies zeigt sich in der Unterstützung von Projekten wie die „Ganzheitliche aufsuchende Sozialarbeit in marginalisierten Vierteln von Sofia und Umgebung“ in Bulgarien, wo mobile Sozialarbeit Familien in marginalisierten Vierteln hilft, Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und anderen grundlegenden Dienstleistungen zu erhalten.
- **Schaffung von Perspektiven:** Renovabis fördert Projekte, die Menschen helfen, **ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ihre Lebenssituation selbstbestimmt zu gestalten**. Beispiele hierfür sind die Förderung frühkindlicher und schulischer Bildung, die Unterstützung von Ausbildungsprogrammen, sowie wirtschaftliche Unabhängigkeit und gesellschaftliche Teilhabe junger Menschen, um das Bewusstsein der eigenen Würde zu stärken.
- **Bekämpfung von Diskriminierung und Ausgrenzung:** Renovabis setzt sich für die **Rechte von Minderheiten und marginalisierten Gruppen** ein und unterstützt Projekte, die Diskriminierung und Ausgrenzung entgegenwirken. In Bulgarien liegt der Fokus auf der Unterstützung der Roma-Minderheit, die unter Diskriminierung und Armut leidet. Im Kosovo werden die Roma-, Ashkali- und ägyptischen Gemeinschaften besonders unterstützt. Indem Renovabis Projekte fördert, die die Inklusion und Gleichbehandlung aller Menschen voranbringen, trägt die Organisation dazu bei, dass **alle Menschen mit Würde und Respekt behandelt werden**.
- **Stärkung des Selbstwertgefühls:** Die Projekte von Renovabis zielen darauf ab, das **Selbstwertgefühl und die Eigeninitiative** der Menschen zu stärken. Dies geschieht beispielsweise durch die Förderung von Selbsthilfegruppen und die Unterstützung von Initiativen, die die **Partizipation und Mitbestimmung** der Menschen in ihren Gemeinden fördern. So wird im Kosovo die aktive Beteiligung von Familien an der Ausbildung ihrer Kinder gefördert. Indem die Menschen ermutigt werden, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen und Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen, werden sie in ihrer Würde bestärkt.

Zeichen: 2.636 (ohne Leerzeichen: 2.303)

.... / folgt Seite 3

Eröffnung und Abschluss der Renovabis-Pfingstaktion im Erzbistum Berlin – Aus dem Programm

Mit Gästen aus Osteuropa rücken das Erzbistum Berlin und Renovabis die Menschenwürde-Thematik in den Blick. Hier sind einige Veranstaltungen im Erzbistum Berlin vom 21. bis zum 25. Mai und am 8. Juni 2025 aufgelistet (auch - ggf. aktualisiert - unter: www.erzbistumberlin.de/renovabis).

Mittwoch, 21. Mai

- 19 Uhr: „**Startklar für die Menschenwürde**“, **Teilnahme am Berliner Firmenlauf**
zusammen mit dem Schwesterhilfswerk MISEREOR
- 19 Uhr: **Biblischer Glaubensabend zum Thema: Nächstenliebe – Menschenwürde**, Ort: Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth, Friedrich-Engels-Straße 23, 15711 Königs-Wusterhausen
Anmeldung: Mail an klaudia.hoefig@erzbistumberlin.de

Donnerstag, 22. Mai

- 18 Uhr: „**Wenn Würde wäre**“ - Gottesdienst mit Präsentation der **Preisträger eines Fotowettbewerbs von Schülerinnen und Schülern**, Ort: Sankt Hedwigs-Kathedrale
- 18.30 Uhr: „**Die Würde der Frau ist (un)antastbar!?**“ - Podium, Zwölf-Apostel-Kirche, An der Apostelkirche 1, 10783 Berlin-Schöneberg

Freitag, 23. Mai

- 11 -13 Uhr: „**Königlich**“ - Ausstellung der **Königsfiguren von Ralf Knoblauch**, Alexanderplatz
- 12.00 Uhr: **Gedenkveranstaltung am Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas**
Scheidemannstraße 2, 10117 Berlin
- 19.00 Uhr: „**Vertrieben, verletzt und traumatisiert, doch voll der Würde**“ - Zur aktuellen Situation von aus der Ukraine geflüchteten Menschen, Kath. Akademie in Berlin, Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin

Samstag, 24. Mai

- 18 Uhr: **Vorabendmesse** mit Carmen Andreşoi (Asociația FDP - Protagoniști în Educație, Bukarest)
St. Peter und Paul Potsdam, Am Bassin 7, 14467 Potsdam
- 18 Uhr: **Vorabendmesse** mit Erika Klemm, Migrationsbeauftragte der evangelischen Kirche in Rumänien
St. Josef Köpenick, Lindenstraße 43, 12555 Berlin
- 17 Uhr: **Filmvorführung und Paneldiskussion** "THREE-THOUSAND NUMBERED PIECES", Kino Krokodil, Greifenhagener Str. 32, 10437 Berlin
- 18 Uhr: **Nightfever** mit dem Ensemble „F6“
St. Bonifatius, Yorckstraße 88C, 10965 Berlin

Sonntag, 25. Mai – Offizielle Eröffnung

- 10 Uhr: **Pontifikalamt zur Eröffnung d. Renovabis-Pfingstaktion** mit Erzbischof Dr. Heiner Koch und internationalen Gästen des Osteuropa-Hilfswerks; Sankt Hedwigs-Kathedrale, Übertragung im Livestream auf domradio.de und EWTN, im Hörfunk radio 3 und WDR

Pfingstsonntag, 8. Juni – Feierlicher Abschluss

- 12 Uhr: **Abschlussgottesdienst der Renovabis-Aktion** mit Erzbischof Dr. Heiner Koch, Renovabisleiter Pfarrer Prof. Dr. Thomas Schwartz und Pfarrer Marek Malesa; Ort: mia Begegnungszentrum / Centrum Spotkań, Am See 3b, 17321 Löcknitz